



bogdan ionescu/Shutterstock.com ;
Picture Partners/Shutterstock.com

©Copyright 2022 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten, SAGRUSAN® GmbH

Einnahmeempfehlung

2x täglich 25 Tropfen*

*Ca. eine halbe Stunde nach dem Essen mit einem Glas Wasser (ca.150ml) verdünnt einnehmen.

Menschen reagieren unterschiedlich auf Kräutertinkturen, daher empfiehlt sich eine **einschleichende Dosis von 2x täglich 15 Tropfen** mit anschließender Steigerung auf die oben beschriebene Einnahmeempfehlung (Herxheimer-Reaktionen)



Reishi-Mandelpilz

Reishi-Pilz

Der *Reishi-Pilz* oder *Glänzende Lackporling* gehört zur Familie der Lackporlingsverwandten. Der auffallende Glanz seiner Fruchtkörper, denen die heilende Wirkung zugeschrieben wird, verlieh ihm seinen Namen. Er bewohnt als Schwächeparasit bevorzugt Laubhölzer und ist als Speisepilz uninteressant. Aufgrund seiner **außerordentlichen Wirkung auf das Immunsystem und den Stoffwechsel** wird er in China *Ling Zhi* genannt, das übersetzt so viel heißt wie „Pilz der Unsterblichkeit“. Ihm wird eine Art **Anti-Aging-Effekt** zugesprochen. Der Stoffwechsel wird dahingehend reguliert, sodass er wie bei einer biologisch jüngeren Person wirken soll. Wie genau der Pilz dies bewerkstelligt ist bis dato unbekannt. Seine **positive Wirkung auf alle entzündlichen Prozesse im Körper** wird jedoch seinem hohen Triterpenegehalt zugeschrieben. Zudem soll der Pilz zu hohen Blutdruck senken, Durchblutungsstörungen mildern und die Regulierung von Blutfett- und Blutzuckerwerten unterstützen. Auch die **Leberfunktion soll verbessert** und somit die **Entgiftung im Körper angekurbelt** werden. Zudem wird ihm eine Schutzfunktion gegen chronische Umweltbelastungen zugeschrieben.

Mandelpilz

Der auch unter dem Namen *Sonnenpilz* bekannte Vitalpilz gehört zur Familie der Champignonsverwandten, das man anhand seines Aussehens schon erahnen kann. Bis dato sind schon einige Wirkungen erforscht worden : Darunter **Immunmodulierende, Antiallergische, Antivirale und Entzündungshemmende**. Die Wirkstoffe des Mandelpilz sollen die Aktivierung und Produktion von *T-Lymphocyten* anregen. Dabei handelt es sich um körpereigene Fresszellen (*Makrophagen*), die eine Gruppe von weißen Blutkörperchen bilden und der **Immunabwehr** dienen. Genauer gesagt sind sie für die Bekämpfung von Bakterien, Viren, pathogenen (=krank machenden) Pilzen und der Entgiftung der Zellen zuständig. Die Wirkstoffe des Mandelpilz können somit eine wichtige Rolle in der Verhütung von infektiösen und entzündlichen Erkrankungen spielen. Auch auf die Bildung von Antikörpern soll der Pilz einen positiven Einfluss haben und beeinflusst zudem die Histaminausschüttung durch die Mastzellen. Dadurch kann er auch zur **Prophylaxe von allergischen Reaktionen** genutzt werden.